

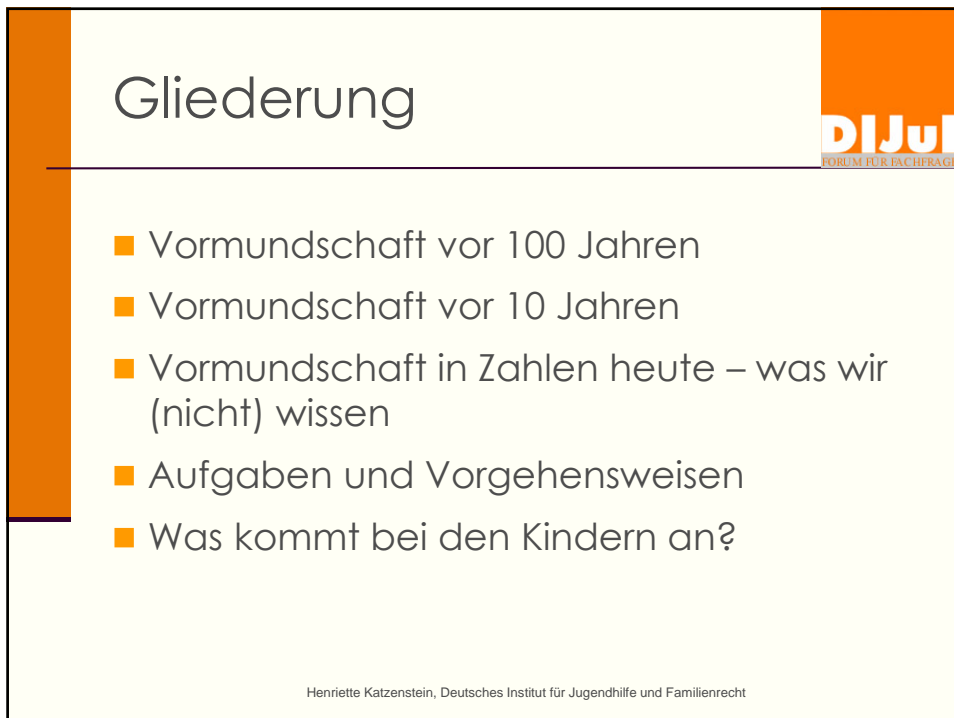


DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

Vormundschaft - Wo steht sie heute?

Bundesforum Hamburg 10.-12.2014

Henriette Katzenstein, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht



DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

Gliederung

- Vormundschaft vor 100 Jahren
- Vormundschaft vor 10 Jahren
- Vormundschaft in Zahlen heute – was wir (nicht) wissen
- Aufgaben und Vorgehensweisen
- Was kommt bei den Kindern an?

Henriette Katzenstein, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht

19. Jahrhundert

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

- Hohe Sterblichkeit unehelicher Kinder (30-50% in Großstädten)
- Mütter :
Dienstmädchen/Näherinnen/
Fabrikarbeiterinnen/...
- Väter:
entziehen sich großteils
der Unterhaltspflicht



Henriette Katzenstein, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht

Vorreiter Hamburg

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

- ...“war die Hamburger Berufsvormundschaft wohl die größte in Deutschland. Ihr unterstanden zum Jahresende **1910 6.835 Mündel***. Petersen war der formale Vormund aller dieser Kinder und Jugendlichen. In der Behörde arbeiteten jedoch zahlreiche Mitarbeiter, unterstützt von über 1.000 ehrenamtlichen Waisepflegern und Waisepflegerinnen, die regelmäßig die der Behörde anvertrauten Kinder auf ihren Pflegestellen oder bei den Müttern besuchten.“ (Jenner, 34)
- * 2011 in HH: 2233 Kinder/Jugendliche unter AV/AP

Henriette Katzenstein, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht

Profi – Kicker gewünscht

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

- Wenn im 19. / Anfang des 20. Jahrhunderts von der Berufsvormundschaft die Rede war, ging es nicht um selbständig tätige Vormünder.
- Gemeint war eine Vormundschaft, die professioneller, verlässlicher und effektiver als bestellte Einzelpersonen Versorgung und Unterbringung der Kinder sicherstellen sollte.



Henriette Katzenstein, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht

Einzelvormundschaft?

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

- Pro: Agnes Neuhaus „sah es als besonderen Vorteil an, den persönlichen Kontakt zwischen Vormund und Mündel, der gedanklich dem BGB zugrunde lag, mit dem Angebot, die Kenntnisse einer Organisation zu nutzen, zu verbinden.“
- Contra: „Abgesehen von den Fällen naher Verwandtschaft pflegen nur wenige das Amt des Vormundes freudig zu übernehmen...“ (Jenner 36, Zitat Petesen, Jenner 37)

Henriette Katzenstein, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht

Heute

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

- Im Zentrum stehen bestellte Vormundschaften / Pflegschaften nach Sorgerechtsentzügen.
- Im Vordergrund nicht mehr Existenzsicherung im materiellen Sinn,
- dennoch geht es auch heute um **existentielle Fragen**: emotionale Sicherheit, Zugehörigkeit, soziale Fähigkeiten, Bildungszugänge

Henriette Katzenstein, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht



Vereins- und Einzelvorm.

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

- Wir **wissen nichts** oder wenig über
 - Zahlen für Vereins-, Berufs-, ehrenamtliche Vormundschaften = unbekannt;
- Es lässt sich Folgendes erschließen:
 - 2011: 12.723 Sorgerechtsentzüge
9.656 Übertragung auf JA
ca. ¼ Vereins- und Einzelvormundschaften
 - Annahme: VV/BV/EV haben in den letzten Jahren zugenommen, sind insgesamt weniger als 25 %
→ **10.000 bis 15.000 VV und EV?**

Henriette Katzenstein, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht

(Amts)vormundschaft in Zahlen

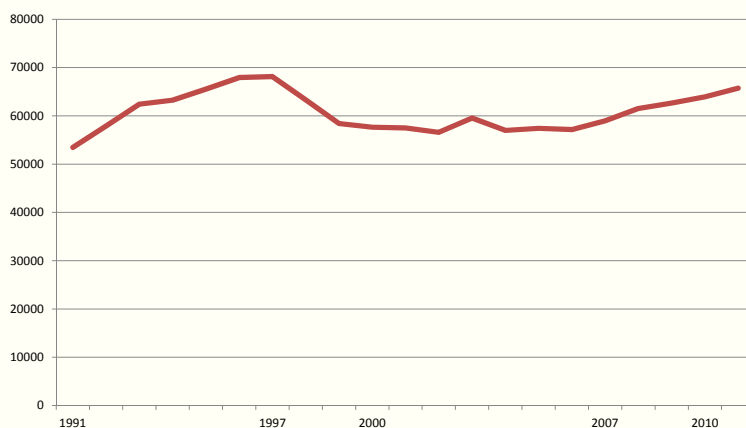
DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

- Wir wissen mehr über die Anzahl der Amtsvormundschaften:
- Ende 2011 in Deutschland
 - Gesetzliche AV: 5.575
 - Bestellte AV: 32.280
 - Bestellte AP: 33.445
 - Alle AV+ AP: **71.300**
 - Andere ca. 10.000 – 15.000 (?)
 - Alle ca. **80.000 – 90.000**

Quelle: statistisches Bundesamt

Entwicklung AV + AP

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN



Henriette Katzenstein, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht

Entwicklung AV/AP

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

| | 1991 | 1997 | 1998 | 2002 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|---------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| AV | 29270 | 36012 | 35838 | 31721 | 29900 | 30547 | 30564 | 31082 | 31377 | 32280 |
| AP | 24209 | 31909 | 32300 | 24857 | 27261 | 28422 | 30963 | 31581 | 32556 | 33445 |
| UP* | 3554 | 4631 | 2669 | 984 | 537 | 519 | 597 | 467 | 355 | 372 |
| AV/ AP | 53479 | 68138 | 63318 | 56578 | 57161 | 58969 | 61527 | 62663 | 63933 | 66725 |
| Von 10.000 | 35 | 42 | 40 | 36 | 39 | 41 | 44 | 45 | 47 | 49 |
| Mio** | 15,13 | 16,15 | 15,58 | 15,5 | 14,3 | 14,2 | 14,1 | 13,7 | 13,6 | 13,4 |

* davon Unterhaltspflegschaften

** Minderjährige in der BRD in Mio

Keine Zahlen

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

- zur Gesamtzahl von Vormundschaften
- zur Entwicklung der Fallzahlen pro VZ-Stelle
- zu den Kostenentwicklungen in Ämtern und Vereinen
- zu den Wirkungskreisen bei den Pflegschaften
- zum Alter der Kinder unter Vormundschaft
- zur Dauer von Vormundschaften
- zu Zuständigkeitswechseln und
- personellen Wechseln von Vormündern
- zum Anteil der in Heimen und Pflegefamilien lebenden K/J unter V

Vorgehensweisen:

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

Wir wissen nicht:

- Wie werden die Kontakte gestaltet?
- Wie und wobei werden die Kinder/Jugendlichen in welchem Alter beteiligt?
- (Wie) werden Hilfeplangespräche mit Kindern/Jugendlichen vorbereitet?
- (Wie) gelingt es, mit Kindern/Jugendlichen allein zu sprechen?
- Wie viel Zeit wird für Fahrten verbraucht?

Arbeitsbedingungen

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

- Wir wissen **nicht**
 - wie sich die Fallzahlen im einzelnen entwickelt haben?
 - ob sie teilweise bspw. in Vereinen sogar gestiegen sind?
 - in wie vielen Fällen und warum Aufgabentrennung nicht stattgefunden hat?
 - wie sich die Personalsituation, v.a. bzgl. der Qualifikation entwickelt hat?
 - ob und in welchem Umfang Supervision und Fortbildung stattfinden ...

Was kommt an?

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

- Die Unterstützung durch einen Vormund kommt nur einmal in den Interviews vor. Sie wird aber in diesem Fall als sehr positiv beschrieben, vor allem für Angelegenheiten, bei denen die Pflegeeltern nicht die geeigneten Ansprechpartner sind:
- *»Also manchmal denk ich, ich brauch es eigentlich nicht, weil das ja auch meine (Pflege-) Eltern eigentlich machen könnten, aber manchmal finde ich es gut, dass es halt eine Person von außen ist, wennn an mal so Sachen hat, die man vielleicht nicht so mit den Eltern klären will«*

Inobhutnahme

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

Die befragten Kinder beschreiben die Inobhutnahme drastisch: Sie wurden ohne Vorbereitung und ohne Begleitung einer vertrauten Person aus dem Unterricht oder dem Kindergarten geholt und dann in der Pflegefamilie abgeliefert. Sie konnten sich weder von ihren Eltern und Geschwistern verabschieden noch persönliche Sachen mitnehmen. Sie konnten den Vorgang auch nicht einschätzen und waren zunächst ziemlich ratlos, warum sie zu völlig fremden Menschen gebracht worden waren. Ihre Erzählungen erinnern eher an eine Entführung als an eine Aktion zu ihrem Schutz.

(Nach Handbuch PKH 2010, 485)

Was erreichen wir?

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

- Pflegekinder sind besonders belastet und im Hinblick auf ein psychisch gesundes Aufwachsen eine risikobehaftete Gruppe.
- **32%** der vom PKD als emotional auffällig eingeschätzten Kinder sind in Therapie, EZB, Erz.stelle o.ä., **68%** sind ohne Hilfen.
- Selbst wenn das **Jugendamt als Vormund** bestellt war, erhielten zwei Drittel der betroffenen Kinder keine entsprechenden Leistungen. (Nach Handbuch PKH, 2010, 210)

Henriette Katzenstein, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht

Ohne Ergebniskontrolle unterwegs

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN



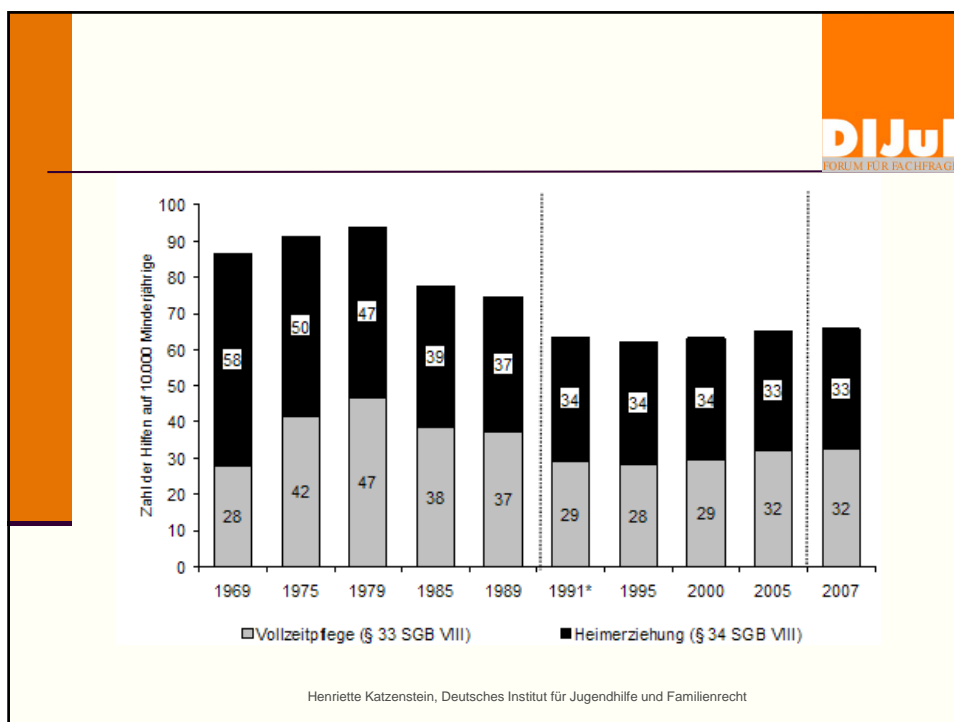
© ICG

Umgangskontakte

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

- Der Amtsvormund bestimmt
 - nach Bedürfnissen und Interessen des Kindes
 - unter Berücksichtigung der Interessen, Umgangspflichten und -rechte der Eltern
 - mit Blick auf die Pflegeeltern und deren Möglichkeiten und Grenzen
 - in Absprache mit den Beteiligten im Hilfeplan(gespräch).

Henriette Katzenstein, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht



Fremdunterbringungen

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

- Deutlich mehr Kinder als unter Vormundschaft stehen sind fremd untergebracht.
- Zahlenangaben sind schwierig
 - Laut DJI 207 65 von 10.000 Kinder in Heim oder VZP – 41 unter AV/AP (ohne andere Vorm.)
 - Laut Pflegekinderhandbuch:

Henriette Katzenstein, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht

Details...

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

- v.a. bei AP: Jungenüberhang
- 16,5 % der bestellten AV,
8% der bestellten AP entfallen auf
Nichtdeutsche (5340/2835)

Henriette Katzenstein, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht

Arbeitsbedingungen

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

- Wir **wissen** von grundlegenden
Veränderungen vielerorts:
 - bei Fallzahlen
 - bei der Qualifikation der Fachkräfte
(teilweise deutlich mehr päd. Qual.)
 - bei der Aufgabenzuweisung
(deutlich mehr Fachkräfte führen nur noch
Vormundschaften/Pflegschaften)

Henriette Katzenstein, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht

Arbeitsbedingungen

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

- Wir wissen nichts Systematisches darüber
 - ob/wie oft **Supervision** zur Verfügung steht
 - ob/in welchem Umfang **Fortbildung** ermöglicht / in Anspruch genommen wird?
 - wie die **Arbeitsplätze ausgestattet** sind (Diensthandy, -laptop?, Zugang zu sozialen Netzwerken wie Facebook, Fahrtmöglichkeiten, Besprechungszimmer...)

Henriette Katzenstein, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht

Wir wissen

DIJuF
FORUM FÜR FACHFRAGEN

- über Vorgehensweisen in der Vormundschaft mit ziemlicher Sicherheit
 - dass idR relativ regelmäßige persönliche Kontakte stattfinden
 - dass die Teilnahme von Vormündern/ Pfleger/innen an Hilfeplangesprächen heute wohl die Regel ist

Henriette Katzenstein, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht